

Ab dem Jahre 912 wird Cordoba die glänzendste Stadt des damaligen Europa mit mehr als 1000 Moscheen und 800 Badehäusern. Bereits 700 Jahre vor London und Paris hatte die Stadt eine Straßenbeleuchtung. Hier war auch die größte Bibliothek des mittelalterlichen Europas zu finden. Die kastellanischen Heere durch Ferdinand III. eroberten schließlich im Jahre 1236 die Stadt. Während der Stadtbesichtigung wird die Moschee besichtigt und wo im Jahre 1523 durch die Katholischen Könige eine Kathedrale darüber errichtet wurde. Wer die Mezquita betritt, findet sich in einem Zaubervald aus 850 freistehenden Säulen und rot-weiß bemalten Bögen wieder. Cordoba mit seinen herrlichen Patios (Innenhöfe) und seinem Meisterwerk maurischer Architektur wirkt wie aus Geschichten aus 1001 Nacht. Dann geht es durch das Judenviertel und viele anderer Höhepunkte dieser Stadt. Nachmittags zur freien Verfügung.

7.Tag - 30.03.2012, Freitag: Cordoba

Freizeit für Städtepartner Programm

8.Tag - 31.03.2012 Samstag: Cordoba – Abreise

Rechtzeitiger Bustransfer von Cordoba nach Malaga zum Flughafen.

Voraussichtliche Flugzeiten

Abflug Malaga 14:50 Uhr LH 1835 Ankomst München 17:35 Uhr

Rückfahrt mit dem Bus nach Nürnberg

Frühbucher-Rabatt: Bei Buchung bis zum 01. September 2011 ist die Reiserücktrittskosten Versicherung inklusive

Eingeschlossene Leistungen:

Busfahrt Nürnberg – München – Nürnberg · Flug in der Economy Klasse mit Lufthansa oder gleichwertig München – Madrid und Malaga –München 20 Kg Freigeäck

Alle Transfers und Rundreisen im spanischen Luxusbus mit Klimaanlage und höchster Sicherheitsausstattung

Deutschsprechende Reiseleitung in Madrid und Cordoba allen örtlichen Führungen ab und bis Flughafen. Bustransfer von Cordoba nach Malaga

4 Übernachtungen in Madrid im angegebenen 4****Hotel mit Frühstück

3 Übernachtungen in Cordoba im angegebenen 3**** Superior Hotel mit Halbpension

Eintrittsgebühren: Escorial, Stadtmauer Avila,

Kathedrale Toledo, Moschee, Kathedrale Cordoba

Besuch einer Wein Bodega mit Wein- und Anisprobe in Chinchon

Fahrt mit dem AVE von Madrid nach Cordoba ·

Alle Steuern in Höhe von 113,- Euro z.Zt.

Reisebegleitung ab/bis Nürnberg durch IB/TUI Reisecenter

Reiseliteratur

Nicht eingeschlossene Leistungen:

Übrige Mahlzeiten, Getränke und persönliche Ausgaben ·

Nicht deklarierte Leistungen wie Kofferträger usw. Übrige Eintrittsgebühren

**Preis pro Person im Doppelzimmer € 1.159,-Einzelzimmerzuschlag € 195,-
Mindestteilnehmerzahl 25 Personen**

Deutschsprachige Führung im Prado € 29,-mind.20 Pers. / max. 30 Pers.

**Reiserücktrittskosten Versicherung € 39,-ohne Selbstbehalt Reiseveranstalter/Buchung
und Auskunft:**

**TUI Reisecenter * Stresemannplatz 10 * 90489 Nürnberg
Tel.: 0911-5888820 - Fax.: 0911-5888822**

KASTILIEN - ANDALUSIEN „Kunst- und Kulturreise zu Spaniens Hauptstadt Madrid und Nürnbergs Partnerstadt Cordoba“ 24. – 31.03.2012

1. Tag - 24.03.2012, Samstag: Nürnberg - Madrid

Busfahrt nach München

Voraussichtliche Flugzeiten:

Abflug München 11:25 Uhr LH 1802

Ankunft Madrid 14:05 Uhr

Anreise nach Madrid und Empfang durch unsere Reiseleitung. Stadtrundfahrt.



Madrid ist mit ihren fast 6 Millionen Einwohnern eine sehr grüne, gepflegte und moderne Stadt und der Sitz der spanischen Regierung. In den Jahren 852 bis 886 wurde eine maurische Burg an der Stelle des heutigen Madrider Königspalastes errichtet. Die umgebende Anlage wurde Magerit genannt, und ab 939 Madschrit. 1083 wurde Madrid kastilisch. Mit der Verlegung der Corte (Parlament) im Jahr 1561 und der Residenz aus dem nahe gelegenen und wesentlich älteren Toledo durch Felipe II. im Jahr 1588 begann der Aufstieg der Stadt. Sie wurde faktisch zur offiziellen Hauptstadt Spaniens, was sie abgesehen von einer kleinen Unterbrechung von 1601 bis 1606 bis zum heutigen Tag ist. Unter den Spanischen Habsburgern wurden die Puerta del Sol, das Descalzas Reales, Palacio de Uceda, die Plaza de la Villa, das Schaustück Habsburgischer Architektur die Plaza Mayor sowie die Kathedrale von San Isidro erbaut. Auf einer Stadtrundfahrt werden die wichtigsten Höhepunkte besichtigt Transfer zum 4****Hotel El Coloso nahe dem Retiro Park. Willkommensabendessen im Museo del Jamon.

2. Tag - 25.03.2012, Sonntag: Avila

Ganztagesausflug nach Avila, der Heimatstadt der Heiligen Theresa. Mit einer Höhenlage von 1.128 Meter über dem Meer ist Ávila die höchstgelegene Provinzhauptstadt Spaniens. Zusammen mit Toledo und Segovia gehört sie zu den drei historischen Metropolen in der Umgebung der spanischen Hauptstadt. Spätestens seit der römischen Zeit war die Stadt ununterbrochen besiedelt. Vom 8. bis zum 11. Jahrhundert war Ávila maurisch. Die Lage im umkämpften Grenzland zwischen moslemischer und christlicher Welt verhinderte zunächst eine wirtschaftliche Blüte, die erst ab dem 15. Jahrhundert einsetzen konnte. Die Pest, die Vertreibung der Morisken, d.h. der getauften Mauren, die Auswanderung nach Amerika und die Abwanderung des Adels nach Madrid bewirkten Ávilas Verfall, von dem sich die Stadt seit dem 19. Jahrhundert nur langsam erholt hat. Die Stadt ist seit 1985 Weltkulturerbe der UNESCO. Wichtigstes Monument ist die 2500 Meter lange, komplett erhaltene romanische Stadtmauer mit ihren 88 Türmen und neun Stadttoren.

Ávila besitzt zahlreiche romanische Kirchen. Aus der maurischen Zeit hat sich außerdem eine Synagoge erhalten. Die bekannteste Tochter der Stadt ist die Mystikerin und Kirchenlehrerin Teresa de Cepeda y Ahumada (1515-1582), genannt Teresa von Ávila. Das von ihr gegründete Karmelitenkloster ist eine weitere Attraktion Ávilas

3. Tag - 26.03.2012, Montag: Escorial und Segovia

Besuch des Königspalastes **El Escorial**, der sich etwa 60 Kilometer nordwestlich von Madrid mit der Klosterresidenz San Lorenzo de El Escorial befindet, die im 16. Jh. von Philipp II von Spanien errichtet wurde. Philipps Absicht war es, den Wünschen seines Vaters, Kaisers Karl V., Folge zu leisten, einen königlichen Begräbnispalast zu errichten. Philipp II. lebte 14 Jahre lang im Escorial und starb dort 1598. Eine Gemäldesammlung enthält die wichtigsten Werke des Malers Hieronymus Bosch. Die königliche Gruft (Panteón de los Reyes), die erst nach Philipps Tod gebaut wurde, enthält die Gebeine von Karl V. (die 1634 dorthin gebracht wurden), das Grab von Philipp II. und anderer spanischer Fürsten. Südlich der Kirche befindet sich das Patio de los Evangelistas, das Herz des Klosters. Die große Bibliothek (Bibliotéca de Impresos) verfügt über alte Bücher und eine Handschriftensammlung (über 130.000 Bände). Seit 1861 ist El Escorial keine königliche Residenz mehr. Die Unesco hat die Schlossanlage zum Weltkulturerbe erklärt.

Weiterfahrt nach **Segovia**, die ebenso von der Unesco zum Weltkulturerbe erklärt worden ist. Wie auf einer Bühne bieten sich die eindrucksvollen Bauwerke dar. Das römische Aquädukt, der Alcázar oder die Kathedrale. Von den römischen Sklaven wurde ein Aquädukt des Kaisers inmitten der Stadt errichtet der bis 1974 benutzt wurde. Hier ließ sich auch die machthungrige Prinzessin Isabella, im Jahre 1474 in Abwesenheit ihres Mannes Ferdinand zur Königin von Kastilien krönen. Auch ist diese Stadt die Geschichte des gescheiterten Revolutionärs, Juan Bravo, der den Aufstand der „Comuneros“ anführte und dafür von Karl V. hingerichtet wurde. Möglichkeit zu einer ausführlichen Besichtigung des Alcázar (nicht inkl.) Rückfahrt zum Hotel in Madrid. Übernachtung.

4.Tag - 27.03.2012, Dienstag: Toledo - Chinchon

Fahrt in die alte Kaiserstadt, unter den Westgoten Hauptstadt des Reiches und Symbol der Toleranz und des friedlichen Zusammenlebens zwischen Christen, Juden und Moslems. Ausführliche Stadtbesichtigung mit einem Ortsführer. Die Altstadt mit der Kathedrale Santa María aus dem 13. Jahrhundert - 15. Jahrhundert und dem Alcázar aus dem 16. Jahrhundert sowie zahlreichen weiteren Kirchen, einem Kloster und Museen wurde im Dezember 1977 in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbe aufgenommen. Sehenswert sind auch zwei der ganz

selten erhaltenen mittelalterlichen Synagogen, El Transito und Santa Maria la Blanca. Die Mauren eroberten die Hauptstadt des Westgotenreiches im Jahr 712. Seine Blütezeit erlebte Toledo zur Zeit der Maurenherrschaft bis zur Eroberung durch Alfons VI. am 25. Mai 1085. In dieser Zeit erwarb sich Toledo einen hervorragenden Ruf für Hieb- und Stichwaffen. Nach der Eroberung durch die christlichen Truppen unter Alfonso VI. wurde Toledo 1087 Residenz des Königreichs Kastilien und blieb bis 1561 Hauptstadt Spaniens.

Anschließend Besuch des Dorfes Chinchón, rund 45 Kilometer südöstlich von Madrid gelegen. Abgesehen von Burgen und Kirchen hat die Ortschaft eine der schönsten Plazas Mayores von ganz Spanien. Berühmt ist Chinchon auch aufgrund des köstlichen Anis-Likörs. Wir besuchen die Bodegas Murcielagos und können dort die alten Höhlen sehen, wo der Wein früher gelagert wurde. Kurze Wein- und Anislikörverkostung. Rückfahrt nach Madrid zum Hotel. Übernachtung.

5.Tag - 28.03.2012, Mittwoch: Madrid - Cordoba

Vormittags Freizeit in Madrid für eigene Unternehmungen oder zu einem Museumsbesuch im Weltberühmten Prado Museum (fakultativ)

Da Spanien das europäische Land mit dem am besten ausgebauten Streckennetz für Hochgeschwindigkeitszüge ist, nutzen wir das, um unsere 450 km entfernte Partnerstadt Cordoba in nur 1 ¾ Stunden zu erreichen Am Nachmittag Fahrt im AVE nach Cordoba.

Voraussichtliche Fahrzeiten

Abfahrt Madrid Puerto de Atocha 16:00 Uhr AVE

Ankunft Cordoba Central 17:42 Uhr

Transfer von Bahnhof zum Hotel

Abendessen und Übernachtung im 3***Superior Hotel Maimonides.

6.Tag - 29.03.2012, Donnerstag: Cordoba

Halbtägige Stadtbesichtigung von Cordoba. Die Vergangenheit begann im Jahre 152 vor Christus, als der römische Prätor Claudio Marcelo den Ort zur Patrizierstadt erhebt.



Die islamische Geschichte Cordobas beginnt im Jahre 711 mit einer monatelangen Belagerung durch Mugit al-Rumi, einem Feldherren des Tarik. Einige Jahre später schafft der Omaidjen-Fürst Abd al-Rahman I. in al-Andalus einen unabhängigen Staat.